ExzellenzNRW
Cluster Nordrhein-Westfalen

Minister Remmel: "Energieeinsparung ist wichtiger Pfeiler der beschleunigten Energiewende"

www.ea-nrw.de/remmel-energieeinsparung-ist-wichtiger-pfeiler-der-beschleunigten-energiewende--1711

Der nordrhein-westfälische Umweltminister Johannes Remmel informiert sich auf der 15. Etappe der Klimaschutztour beim Energieabrechnungsunternehmen ista in Essen über Energiemanagement-Dienstleistungen. Professionelle Abrechnungen sparen Geld und führen zu bewusster Energienutzung im Haushalt.
Der nordrhein-westfälische Umweltminister Johannes Remmel sieht in der beschleunigten Energiewende einen starken Wachstumsmotor für die heimische Wirtschaft. "NRW ist nicht nur Vorreiter beim Klimaschutz in Deutschland. NRW hat auch die richtigen Leitentscheidungen für die Umsetzung der beschleunigten Energiewende gestellt", sagte Minister Remmel. "Mit dem geplanten Klimaschutzgesetz, dem Klimaschutzplan, dem Windenergie-Erlass und vielen weiteren Vorhaben wollen wir ein neues Energiezeitalter eröffnen und können damit wichtige Leitentscheidungen für die nächsten 30 bis 40 Jahre treffen. Das ist Energiewende - made in NRW."

Doch nicht nur die Landesregierung hat sich auf den Weg gemacht, die beschleunigte Energiewende in NRW erfolgreich umzusetzen. Auch viele innovative Unternehmen sehen in den Bereichen "Klimaschutz" und "Energie" großes Wachstumspotenzial, betonte der Minister. Remmel: "Klimaschutz ist Fortschrittsmotor für Wirtschaft und Umwelt. "Wir wollen wirksamen Klimaschutz sicherstellen und zugleich die heimische Wirtschaft stärken. Der richtige Weg ist, beides zusammenzuführen", betonte der Minister. Wie dies geht, würden viele innovative Unternehmen in NRW schon längst Tag für Tag zeigen.

Exemplarisch für die innovativen Unternehmen in NRW besuchte Minister Remmel auf der 15. Etappe seiner Klimaschutztour das Essener Energiedienstleistungsunternehmen ista.

Die ista International GmbH ist weltweit führend in der verbrauchsgerechten Erfassung und Abrechnung von Wasser, Wärme, Gas und Strom sowie Hausnebenkosten.

Großes Potenzial sieht Minister Remmel noch im privaten Bereich. "Die beschleunigte Energiewende fußt auf drei Säulen: Erneuerbare Energien, Effizienz, Einsparung. Die Energiekostenabrechnung bei Mehrfamilienhäusern ist nach der Heizkostenverordnung zwar vorgeschrieben, wird aber noch vielfach unterschätzt. Eine exakte Erhebung des Verbrauchs ist Grundvoraussetzung für jede Effizienzsteigerung", so der Minister. "Das gilt für Unternehmen genau wie private Haushalte. Mit Informationen zum eigenen Energieverbrauch schaffen Firmen wie ista die Basis für eine bewusste Energienutzung und ermöglicht Verbraucherinnen und Verbraucher, kostengünstig Energie zu sparen", hob Remmel heute (18. April) beim Besuch des Essener Unternehmens hervor.

Studien belegen, dass allein durch die Bereitstellung kontinuierlicher Informationen über die eigene Energienutzung mittels intelligenter Zähler weitere Einsparungen in der Größenordnung von rund 15 Prozent möglich sind, wie u. a. das Institut Wohnen und Umwelt (IWU) zeigt. Das entspricht einer jährlichen Energieeinsparung von ca. 20 Terrawattstunden. "Wir sprechen hier in etwa von der Energieerzeugung eines durchschnittlichen Atomkraftwerks, die sich allein durch

häufigere Information über den Energieverbrauch einsparen lässt", sagte Walter Schmidt, der Vorstandsvorsitzende der ista International GmbH.

Durch die verbrauchsgerechte Abrechnung von Wärme und Warmwasser in Mehrfamilienhäusern trage ista dazu bei, den Energieverbrauch um 15 bis 20 Prozent zu senken und damit in Deutschland jährlich in rund 17 Millionen Wohnungen gut acht Millionen Tonnen CO2 einzusparen.

Minister Remmel informierte sich bei ista unter anderem über moderne Energiemanagement-Dienstleistungen, Verbrauchsanalysen und das so genannte Heizungs-EKG: es untersucht bestehende Heizungsanlagen und zeigt Optimierungsbedarf auf. Zudem wurden ihm die Ergebnisse der CO2-Bilanz des elektronischen Heizkostenzählers "doprimo" vorgestellt, der 158mal mehr Kohlendioxid einspart, als das einzelne Gerät während seiner Lebenszeit verursacht.

Dabei tragen sich die Kosten für kontinuierliche Verbrauchsinformation sehr schnell selbst und amortisieren sich kurzfristig - nach Angaben von ista liege die Amortisationszeit zwischen wenigen Monaten und fünf Jahren. "Es gibt nicht viele Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, die mit einer derart schnellen Amortisation überzeugen können, das sind bereits außergewöhnlich günstige Werte", so Lothar Schneider, Geschäftsführer der EnergieAgentur.NRW.

Die ista International GmbH beschäftigt in Deutschland rund 1.200 Mitarbeiter. Die Unternehmenszentrale befindet sich in Essen. Im vergangenen Jahr erstellte ista Abrechnungen für den Energie- und Wasserverbrauch von 4,3 Millionen Wohneinheiten in Deutschland. International ist das Unternehmen in weiteren 24 Ländern aktiv. Über 4.500 Mitarbeiter erfassen und berechnen weltweit den Energie- und/oder Wasserverbrauch von rund elf Millionen Nutzeinheiten (Wohnungen und Gewerbe).

Weitere Informationen:

www.klimaschutztour.nrw.de

www.klimaschutz.nrw.de

www.energieagentur.nrw.de

Quelle: EnergieAgentur.NRW

Kategorie: Energie und Umwelt, Energiewirtschaft, Nordrhein-Westfalen, Szenarien und Strategien
Redaktion: 19. Apr. 2012

- Share this on Facebook
- Tweet This!
- Share this on Google+
- Post on XING
- Email this to a friend?

<- Zurück zu: Strategiedokumente
Keine Kommentare